

Interview mit Franziska Dahinden, Hauptdarstellerin und Regieassistentin „Im weissen Rössl“

„Meine Motivation? Liebe zu gutem Musiktheater!“

Franziska Dahinden trägt mit einem grossen Einsatz bei zum Gelingen des Projekts „Im Weissen Rössl“, das am 10. September in Altdorf Premiere feiert. „Im Weissen Rössl“ ist die erste Produktion des im vergangenen Jahr gegründeten Forum Musikbühne Uri. Bis am 25. September wird das Stück auf der Bühne des theater(uri), Tellspielhaus Altdorf, insgesamt zwölfmal gespielt.

Franziska Dahinden, am 10. September 2006 ist in Altdorf Premiere von „Im Weissen Rössl“. Sie haben in der Operettenszene einen sehr guten Namen. Nervös vor der „Heimpremière“?

Franziska Dahinden: „Ja, natürlich, denn ich habe in das Gelingen dieses Projektes viel investiert, und es war nicht immer nur einfach... Aber jetzt bin ich wirklich zuversichtlich und ich freue mich sehr auf den 10. September.“

Welche Arbeiten leisten Sie für die Produktion „Im Weissen Rössl“?

Franziska Dahinden: „Neben der Rolle der Fabrikantentochter Ottilie Gieseke bin ich als Regieassistentin tätig. Ich leite gemeinsam mit Hanes Zwysig die verschiedenen Chöre und mit Alfred Pfeifer die Proben der Solisten und auch im Propaganda-Bereich nehme ich diverse Koordinationsaufgaben wahr.“

Ein gewaltiger Einsatz! Was motiviert Sie dazu?

Franziska Dahinden: „Meine Liebe zu gutem Musiktheater. Ich hatte schon länger die Vision, selber so Etwas im Kanton Uri auf die Beine zu stellen. Dank dem Dirigenten Hanes Zwysig, dem Regisseur Alfred Pfeifer und dank vielen begeisterten Leuten aus Uri, konnte mein Traum Wirklichkeit werden.“

Ist die Kulturlandschaft des Kantons Uri geeignet dafür, dass die Operettentradition hier wieder Fuss fassen kann?

Franziska Dahinden: „Ich bin immer wieder sehr erstaunt und erfreut über die grosse kulturelle Vielfalt, die der Kanton Uri zu bieten hat. Gerade im Bereich der darstellenden Kunst wird viel geboten, im Jazz- und Volksmusikbereich gibt es tolle Angebote und auch im Bereich Theater hat der Kanton Uri wirklich Gutes zu bieten. Das traditionelle Musiktheater allerdings hat bei uns in den letzten Jahren einen Dornröschenschlaf gehalten, wenn man von den beliebten Kindermusicals von Lory Schranz absieht. Bei meinen Auftritten in Arth und Sursee war immer ein grosses Publikum aus Uri mit dabei, deshalb bin ich überzeugt, dass sich viele Urnerinnen und Urner freuen, eine schöne Operette im Tellspielhaus sehen zu können.“

Welche Erfahrungen haben Sie in den bisherigen Proben gemacht?

Franziska Dahinden: „Ich will hier nicht schon alles verraten, aber ich kann versprechen, dass in unserem Stück viel gelacht werden kann. Am meisten erfreut und berührt bin ich bislang über den grossen Einsatzwillen des Chors. Ich kann sagen, dass wir bereits einen

ausserordentlich schönen Chorklang vorweisen können. Allerdings – der Löwenanteil oder besser gesagt der ‚Rösslanteil‘ der Proben wird erst noch kommen.“

Welches sind die Hauptarbeiten, die in den kommenden Wochen bis zur Premiere noch anstehen?

Franziska Dahinden: „Ich möchte Alfred Pfeifer zitieren der gesagt hat: ‚Der Unterschied zwischen Laien und Profis besteht nicht darin, es zu sein, sondern im Erkennen der Arbeit, die das Stück uns aufgibt, und darin, sie unermüdlich anzupacken...‘ Meine Hauptarbeit wird sein, meine eigene Rolle noch eingehender zu studieren, allerdings wird in jedem Bereich der Produktion noch viel Kleinarbeit auf uns Hauptverantwortliche niederprasseln, bis es soweit ist.“

Was wünschen Sie sich für die Spielsaison 2006 im Tellspielhaus in Altdorf?

Franziska Dahinden: „Begeisterte Mitwirkende und ein freudiges, beschenktes Publikum.“

Kasten 1:



Franziska Dahinden

Wohnort: Altdorf

Berufliche Tätigkeit: Sängerin, im Moment Operetten-Managerin

Künstlerischer Werdegang: Lehrdiplome in Gesang und Querflöte, Diplom in Schulmusik mit Dirigieren

Lebensmotto: „...es muss was Wunderbares sein...“

Kasten 2:

Kulinarisches Vorprogramm im Altdorfer „Goldenen Schlüssel“

Im Hotel zum Goldenen Schlüssel in Altdorf kann vor den Aufführungen ein österreichisch geprägtes kulinarisches Dreigang-Vorprogramm zum „weissen Rössl“ genossen werden. Das Angebot gilt an allen Spieltagen ab 17.00 Uhr (Sonntagnachmittagsaufführungen ab 12.00 Uhr). Der Vorverkauf für die Vorstellungen läuft unter www.uri.info (Menüpunkt Ticket-Center, Online-Ticketing) oder auf www.musikbuehne-uri.ch Nebst Tourist Info Uri befinden sich weitere Vorverkaufsstellen bei der Filialen der Neuen Luzerner Zeitung in Altdorf, Stans, Zug und Luzern.

Rückfragen: Adrian Zurfluh, Medienstelle Rössl, 079 237 12 27